



Die Schüler präsentierten die von ihnen gestalteten Plakate, Konrektor André Vogt (3. von rechts) konnte zur Präsentation auch Landrätin Bettina Dickes (2. von rechts) begrüßen.

Foto: Jens Fink

Jeder ist genau so richtig, wie er ist

Don-Bosco-Schüler setzen mit Plakataktion Zeichen gegen Mobbing und Ausgrenzung

Von unserem Reporter
Jens Fink

■ **Bad Kreuznach.** Viele Schüler der Don-Bosco-Schule haben in ihrem jungen Leben schon Hass, Mobbing und Ausgrenzung erfahren. Mit einer Plakataktion setzten sie jetzt ein Zeichen gegen jegliche Form von Diskriminierung und forderten mehr Toleranz und ein friedliches Miteinander ein.

Die Idee dafür war im Zuge der Aktion „Miteinander gut leben – Rheinland-Pfalz gegen Hass und Hetze“ entstanden. Landesbildungsministerin Stefanie Hubig hatte der Förderschule vorgeschlagen, hier etwa eine Lesung zum Thema abzuhalten, informierte Konrektor André Vogt bei der offiziellen Vorstellung der Plakataktion, bei der auch Landrätin Bettina Dickes anwesend war. Dass nun die Schule stattdessen eine Fotoaktion durchführte, war nicht zuletzt auf die Idee des Kinderbuch-

autors Stefan Gemmel zurückzuführen, der dafür plädiert hatte, die Schüler aktiv in einen gedanklichen Prozess zum Thema Ausgrenzung einzubeziehen.

Eigene Erfahrungen eingebracht

Gemmel hatte im Oktober vorigen Jahres die Schule besucht und mit den Schülern das Thema aufgearbeitet. Hierbei brachten die Schüler auch teils negative Erfahrungen aus ihrem eigenen Leben ein, zu denen auch Mobbing und Ausgrenzung gehören. Von unschönen, teils sogar seelisch und körperlich verletzenden Erfahrungen berichteten die Schüler dem Schriftsteller, der früher einmal selbst als Heilerziehungspfleger wirkte und daher besonders sensibel auf die Berichte der Kinder reagierte. Gemmel vermittelte den Schülern mit seiner Erzählung „Du bist richtig, wie du bist“ die ähnlich gelagerten Erfahrungen des kleinen Drachen Bodo, der auf-

grund seines anderen Aussehens ebenfalls mit Diskriminierungen zu kämpfen hat.

Am Ende des Workshops entwarfen Gemmel und die Schüler schließlich die Plakate, für die der Schriftsteller einige Schüler der Don-Bosco-Schule ablichtete. Unter den Fotos sind die Botschaften aufgeführt, mit denen die Schüler ihre Mitmenschen zur Toleranz auffordern. „Bevor du über mich urteilst, lerne mich erst einmal kennen“, lautet eine der Botschaften. „Du bist anders als ich, aber wir sind gleich“ oder auch „Jeder Mensch hat Stärken und Schwächen, doch wenn wir uns zusammentun, sind wir einfach nur noch stark“ lauten die Aussagen auf den insgesamt fünf Plakatentwürfen.

„Ihr seid wertvoll und richtig mit all euren Stärken, Schwächen und Eigenheiten“, machte der Konrektor Vogt seinen Schülern ebenso Mut wie der per Video zugeschaltete Schriftsteller Stefan Gemmel,

der den Kindern und Jugendlichen ebenfalls die Werte vermittelte, die im Leben wirklich zählen. „Anstand, Rücksichtnahme, Achtung voreinander, Mut und Ehrlichkeit geben uns Kraft und Orientierung“, betonte André Vogt. Alles Botschaften, die auf den von den Schülern entworfenen Plakaten vermittelt werden und die hoffentlich dazu beitragen, dass Menschen rücksichtsvoll miteinander umgehen und das jeweilige Gegenüber in seiner Art voll und ganz respektieren, was auch Landrätin Bettina Dickes hervorhob.

50 Plakate in der Öffentlichkeit

Die insgesamt 50 gedruckten Plakate sollen jetzt an öffentlichen Orten wie bei der Caritas, den Stadtwerken, der Kreisverwaltung oder auch dem Impfzentrum ausgehängt werden. Damit sollen möglichst viele Menschen erreicht und für die Anliegen der Don-Bosco-Schüler sensibilisiert werden.